



Kinder, Kunst & Kreativität

Kulturelle Bildung im Kunstmuseum

Das Kunstmuseum bietet vielfältige museumspädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für Kitas und Schulen arrangieren wir maßgeschneiderte und unterrichtsbezogene Angebote. Das Museum ist ein außerschulischer Lernort, in dem Kunstgeschichte, regionale und europäische Geschichte sichtbar und erlebbar werden. Kreative Angebote dienen der Vertiefung und dem Verständnis von Kunst und der Bedeutung von Kultur. Erwachsene laden wir zu Plein Airs und verschiedenen Kursen zur Malerei und Skulptur ein, die im Museum oder im Außenbereich stattfinden. Unsere Angebote finden Sie auf unserer Website unter www.kunstmuseum-schwaan.de

Abb.: Alfred Heinsohn, Mecklenburgische Landschaft an der Warnow, Privatbesitz



Kunstmuseum Schwaan
 Mühlenstraße 12, 18258 Schwaan
 Tel.: (+49) 03844 – 891792
 info@kunstmuseum-schwaan.de
 www.kunstmuseum-schwaan.de

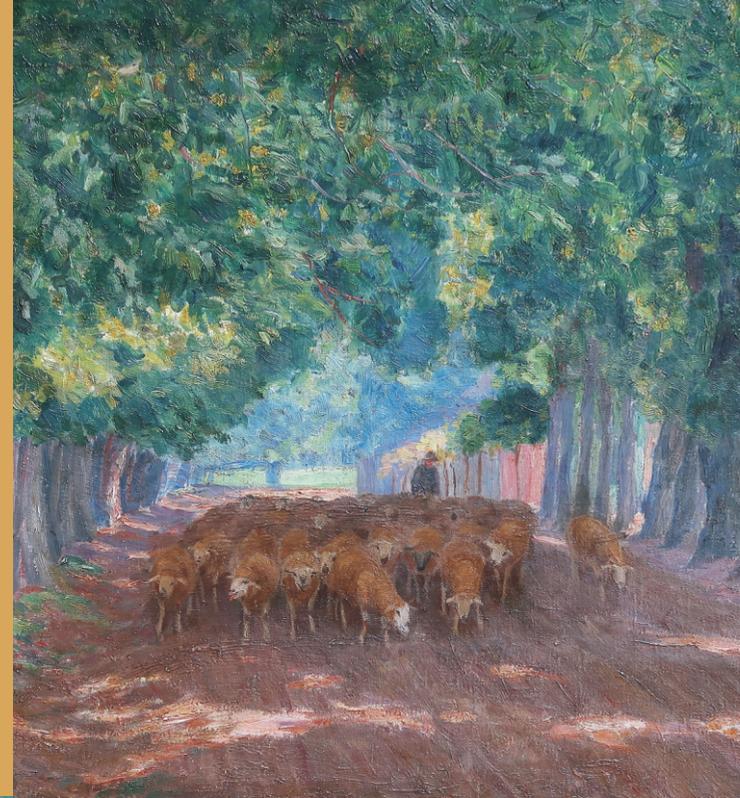


Öffnungszeiten
April – Oktober: Di – So 11 – 17 Uhr, feiertags 11 – 17 Uhr
November bis März: Di – Fr 11 – 16 Uhr, Sa / So 11 – 17 Uhr
 feiertags 11 – 17 Uhr
 Letzter Einlass ist 30 Minuten vor Schließzeit des Museums.

Im Haus befinden sich ein Museumsshop und die Tourist-Information der Stadt Schwaan.



Abb. Cover: Rudolf Bartels, Laternenkinder (Ausschnitt), Ostdeutsche Sparkassenstiftung, OSPA Rostock | Foto oben: Kunstmuseum Schwaan



Vom Gestern zum Heute

Mühlengeschichte zum Entdecken

Das Museum der Schwaaner Künstlerkolonie befindet sich in den Räumen der ehemaligen Wassermühle, einem der ältesten Profanbauten der Stadt. Es wird angenommen, dass die Schwaaner Wassermühle bereits seit dem 13. Jahrhundert existiert. In der jetzigen Form ist die Mühle um 1791 als Fachwerkbau errichtet worden. Im Jahr 2002 wurde das Gebäude liebevoll restauriert und als Kunstmuseum eröffnet. Der historische Mühlenraum befindet sich im Erdgeschoss und erzählt anschaulich die Geschichte und Funktionsweise der Wassermühle.

Abb. oben: P.P. Drawing, Norddeutsche Dorfstraße mit Schafen, Kunstmuseum Schwaan



Kunstmuseum Schwaan

Auf den Spuren
 der Künstlerkolonie Schwaan



Gemeinsam die Natur studieren

Die wichtigsten Künstler der einstigen Kolonie

In seiner Funktion als Professor für Landschaftsmalerei in Weimar nahm der gebürtige Schwaaner Franz Bunke während der unterrichtsfreien Zeit viele Kollegen zum Naturstudium nach Schwaan mit. Begeistert folgten ihm unter anderem die Schwaaner Maler Peter Paul Draewing, der in Hamburg geborene Alfred Heinsohn und Rudolf Bartels, der sich zum bedeutendsten Maler Mecklenburgs der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte. Mit dem Ersten Weltkrieg endete die Blütezeit der Kolonie.

Abb.: Die bekanntesten Maler der Künstlerkolonie Schwaan



Auf den Spuren der Maler

Die Künstlerpfade in Schwaan

Die Künstlerpfade führen in drei Wegen rund um Schwaan. Sie befassen sich mit dem Thema Landschaftsmalerei und zeigen die Orte, an denen die Werke einst entstanden sind. Ausgangspunkt für den Spaziergang ist das Kunstmuseum. Die Wege führen Sie aus dem Stadtzentrum heraus an das Ufer der Warnow, in den Lindenbruch und zum Ausgangspunkt zurück. Haupttreffpunkt für die Maler der Schwaaner Künstlerkolonie war das Drewes Hotel. Die anliegende Weinhandlung und der große Tanzsaal boten den Künstlern Anlass für viele gesellige Abende. In nahezu allen Künstlerkolonien Europas gab es vergleichbare Herbergen, die den Künstlern Austausch und Zusammensein ermöglichten.

Foto unten: Station 2 des Künstlerpfades in Schwaan

Ein Loblied auf die mecklenburgische Idylle

Warum es Künstler nach Schwaan zog

Zwischen den Flüssen Warnow und Beke liegt umschlungen von satten Wiesen und dichten Wäldern die mecklenburgische Kleinstadt Schwaan. Ihrem natürlichen Charme erlagen vor fast 140 Jahren bedeutende mecklenburgische Maler. Sie fanden in der von Franz Bunke gegründeten Schwaaner Künstlerkolonie zusammen. Ihre Motive spiegeln die künstlerische Auseinandersetzung des Menschen mit der Umgebung wider und zeigen faszinierende Landschaftsgemälde, deren Ruhe und Idylle heute mehr denn je berühren und begeistern.

Abb. oben: Rudolf Bartels, Abendhimmel über Schwaan, Kunstmuseum Schwaan



Franz Bunke 1857 - 1939
Rudolf Bartels 1872 - 1943
Alfred Heinsohn 1875 - 1927
Peter P. Draewing 1876 - 1940



Otto Tarnogrocki 1875 - 1946
Wilhelm Facklam 1893 - 1972
Rudolf Bechstein 1897 - 1961
Erich Venzmer 1893 - 1975

Eintauchen in eine andere Welt

Landschaften, die das Herz weiten

Lichtdurchströmte Wälder, romantische Abendstimmungen, faszinierende Wolken- und Himmelformationen: Das Museum zeigt auf 600 Quadratmetern ausdrucksstarke Landschaftsmalerei der Künstlerkolonie Schwaan im 19. und 20. Jahrhundert. Wechselnde Ausstellungen stellen Zusammenhänge zu anderen Künstlerkolonien her. Jährlich finden Kunstschauen mit zeitgenössischen Arbeiten statt. Das Kunstmuseum Schwaan ist Mitglied in der Vereinigung der Künstlerkolonien in Europa. Das Netzwerk bringt professionelle Vertreter europäischer Kunst zusammen.

Abb. oben: Franz Bunke, Landweg, Kunstmuseum Schwaan

